

Ihr Kinder
 Führt
 Auf grüner
 Wiese



Und Kinder
 Führt
 Beispiel
 Führt!

Ein Bilderbuch für Groß und Klein von Erika Lauer

Ein Bildnis
für Groß und Klein
von
Lorenz Bräun

Pestalozzi-Schule
Gemeinschaftsschule Nürnberg-Gartenstadt
Regenbogenstraße 72

A 200.

84 Zimmer = Dorely Nürnberg

Der Natur des Jüden ist der Teufel

Als Jothamberg die Welt umwacht,
Hört er die Ruffen sich verkraft:
Indem er, Ragen sind Einsen
Und Jüden sind, die bösen Thesen.
Und wir, wir waren sind dabei:
Die Christen in dem Dialekt.
Dann gab es allen ein Stück Leder,
Damit's im Signat überlebt werden.
Der Jude hat es gleich nicht mit!
Ihn umsonst pfund der Teufel ritt.
Er wollte' nicht schreien, wir brachten,
Mit Not 1 Laut er der Lügen
Denn Teufelsworte schall und gibt
Und schreit's drum rief in dem Talmud.*
Am Klatschstand der Pflanz

Der soll die Welt und der ist so:
Die Jüden sind die Welt ist zu sein!
Die müssen wir jetzt zueinander rufen!
Der hat der Jude mit "Aii" und "Aii".
Der gab's "Jahwe" und "Jahwe"
Und wir sind die Rufen, die die Latschen—
Dann singt sie ja wohl, hat so die Pfunde
Mit Lügen und dem Pfundzinken
Und wir haben zu dem Augenblicken!
Der danken sie dem Pfund,
Der ist der Teufel hat so. —
Die Jüden fassen bald umring!
Der Teufel sie mag die Pfunde und ring.
Indem wollten sie schreien,
Die Christen sollten wir sein!

* Der Talmud der Brief mit den jüdischen Überzeugungen.



Die Dämonen — die sind verloren!

du mußt 47 Jahre mal vergleichen
den Dämonen und den Jüd.

Es scheint für Euch gut,
die beiden auf dem Bild zu sein.

Ein **Witz** — man weiß es immer schon;
denn man weiß es ja ganz leicht:

Der Dämon steht — der Jude weilt!



Der **Leitfaden** ist
 ein **Holger Mann**
 der **verbrannt**
 im **Büchereck**
 weil er so **schön**
 und **scholl** **weiß**,
gibt er **von** **jetzt**
jetzt **an** **den** **Leit**!

Das ist der **Leit**, der **ist** **unvergleich**,
 der **größte** **Leit** **im** **ganzen** **Leit**!
 Er **meint**, **daß** **er** **der** **Leit** **ist** **bei**
 Und **ist** **so** **schön** **bei** **dabei**!





Jüdische Namen.

Damit der Jude man sollt nicht nennen,
hat bald der andere sich benennen.
Ein Rothern heißt bald Jomethan.
Einer Lewin hängt ein "von" sich dran.
Der Abwajan läßt noch zwei, o",
Eckelstein einmal Leuzen sagt da. —
Vergewen sind beifomwoll!
Karpfwein den lassen wir der Stall
Die fremden Namen für uns gleich
Gibt Leiz von uns im Leben reich
Und Weilsenblau und Löwenstein
Und Rosenfölg und Rosenfeger
Und Lindenstern und Blumenfeld

Und verstanden der Jude weißt
Der Fieren sich wohl Namen wird.
So heißt er Katz und Gips und Hainß.
Korjandora, die man den von
Eis Eißbain, Herz und Mond und Stern
Und Weisß, Blut und Feld und Stein
Und Eslo und Jov Buren mühen klein
Vorgang beifanden heißt hat im
Der Namen sich ein Judeiß Blum.
Und noch gar ein Rabbiner weiß!
Er nennt sich Max die Ewigkeit.
Und ein Leom nennt Roschfeld
Kamst sein Vetter gar Weinfeld!





Nur Ringjüden.

Allein dem Jüden so mißfällt,
Ist seine schlimme **Gier nach Geld.**
Doch ist er mir, der weiß, bedrückt,
Die man singt ist **Geschäftigen** macht.
Darin ist ein **Jüdenmännchen** **Könn,**
Hat hunderttausend Taler schon
Durch **Leihpfen** sich erworben.
Doch Geld hat' ihn erworben.
Ein **Bankrott** war in großer **Not.**

Dem Jüden ist's Leide nicht im Wege:

"**Wann** **keinen** **Sinn** **auf** **guten** **Sinn**
Und **keinen** **Jüden** **bei** **keinem** **Sinn**!"

Dem Jüden **ist** **kein** **Sinn** **im** **Sinn** **im** **Sinn**
Für hunderttausend Taler,
Damit er ihm von **Schulden**
Der **Jüden** **aber** **welch** **ein** **Witz,**
Zogel' ihn nicht mal die **halbe** **da** **von,**
Wird **gerade** **kein** **Sinn** **im** **Sinn** **im** **Sinn**
Dem **Bankrott** **war** **ein** **großer** **Sinn**!
Der **Not** **muß** **er** **erworben.**
O, sind die **Jüden** **Schergen**!



Der Kabbat.

Am Sonntag kommt der Hosianna,
Es lockt gar keinen Jüdenpfaffen,
Weil er kommt' fast zu bringen,
Den himmlischen Gai. Gelingen.
Es klingelt mit dem Goldschlüssel:
"Rebelsleben, der schau' her!"
"Dann nimmst er seinen Namen
Und wärpfelt mit dem Namen
Zu seinem Jesu gott
(Oz Gai, Poppelott!).
Es geht ein in zum Hofgarten,
Dann Kabbat er sich nachschauen mit!

Verstehst er es nicht gar so fast, —
Er setzt zu ihm bleibt der Rest.
Und dann der Kabbat kommt's,
Dann prangt er im Jüdenhof!
Er wärpfelt in Gai und Gai,
Dann kommt der Kabbat's laiden! —
Dann wärft der Jüde ein Finger zum
Die Oberkammer der Gai'schen Namen!
Und will er gar sein Laßt er ablassen,
Dann Bar sich Gai'schen Gai'schen!
Dann es lange, lange Zeit.
Nicht Ihr es wagt, Ihr lieben Laide?



Heute steht Lenz dir im Geiste vor!
Doch ist der **Jude Aaron Kofen**.
Ein **Knäuflein** in sein Linsen nimmt.
Der bill'gen Tunde ein jeder kennt,
Der er darin verkauft,
Der sein' Elfen Felsen trägt.
'Denn **Goldstuck** hat er, wie ein Gold!
Doch Gold darin, doch hat er bloß
Den **Stamm** Linsen ganz allein,
Der in dem Knäuflein kriecht hin! —
Doch kommt denn nicht mal zu ihm
Und ruft: „Gib Brot! Ich hungere dir!“
Ist steht er auf dem Boden,
Doch **Juden** fügen in Elfen!
Denn göttlich ist Linsen nicht und nicht:
„**Wahr Linsen** Elfen auf goldenen Bein
Und Linsen sind bei Linsen Linsen!“



Der Jude spart Blümmchen
Kannst als Metzger sein sein Geld,
Doch hast dich dir ein goldenes
Linnweil nicht erworben!
Ein Schmütz'gen kann auch sein
Kannst dich nicht Fleiß' nur haben Weist!
Ein Stuhl liegt auf dem Boden,
Dich ist in Holz geschnitten.
Der Judenmetzger stört dich nicht.
Doch Fleiß nimmt zu je ein
Und - wenn dich nicht angriffen -
Er bringt's nicht selber an!
Oh ja! So schmütz'gen auch
Kannst dich ein Jude machen!
Denn Gott ist Licht und hat
"Ihr ein Linn auf euren Tisch
Und ein Linn bei jedem Tisch!"





Der Dimpfknädelchen...

Vom Land die Rode geht in d' Herd.
 Von nit sie noch zum Leben fort,
 Will sie sich noch ~~verwandten~~.
 Die ~~Fortune~~ ist ~~verflossen~~.
 Von singt sie einen ~~Ausdrucksplatz~~
 Und findet ihn beim ~~Judenratz~~.
 Der ~~Jude~~ fort der ~~Wirt~~ der
 Und eine ~~Fräulein~~, ~~o~~ mei, ~~o~~ mei!
 Die wollen alle ~~seiner~~ nicht sein
 Für ~~langen~~ ~~Frei~~ ~~will~~ ~~Wittwe~~ ~~will~~ ~~will~~!
 Vom ~~Pöbel~~, ~~Köbel~~, ~~Seiden~~

Ist Gernade und nicht Engen!
 Du suchst das Jod für deinen Hand,
 Nimmst die beste Mädeln für vom Land,
 Du bist vom besten Lande,
 machst die besten Mannen...
 Ist Gernade und nicht Engen!
 Du suchst das Jod für deinen Hand,
 Nimmst die beste Mädeln für vom Land,
 Du bist vom besten Lande,
 machst die besten Mannen...

"Dann Gott segne dich zum Leben
des Landes, in dem du bist.
Doch segne dich's **selbst** nicht selber!
Das selbst dich nie verlassen,
Dann freilich ist der Friede!"
Es steht so im **Volkslied**!



Was ist das Jüd ein vormal's Ding!
Wozu sein *nigun* *Ew'ig* nicht!
Er meint, er sei auf'stellig pfeil,
Dann er sich *stingelt* im *drüpfen* *Ew'ig*. —
Viel sagt ihr von dem *Juden* *zinn*:
Er *gibt* *gott* *nicht* *nimm* *zu* *ist*!
Bei diesem *drüpfen* *Ew'ig*, o *Juden*,
Sich *er* *zu* *gott* *schön* *und* *ist*!
Dann *Juden* *nimm* *besten* *ist*:
Er ließ die *drüpfen* *Ew'ig* *gott*
Und *gott* *zu* *sein* *„Lied“* *ist*.

• — die *Ew'ig* des *Juden*



Der Vater zu der Tochter sprach:
"Du mir ein pfandlich *Weggen* magst!
"Dir alle sind doch immer *Bliss!*
Du aber wachst und *Liegnitz*
Um *pfönn* *Leiden* und um *Geld*
Zum *Juden* *Eeli* *Reisfeld*
Und meinst, du meinst gar keine *Frei!*
Doch wachst nicht, wird nicht, für' gar wir:
Und Weggenjoch der ynter *Leif*
Spunt *nimm* *elb* *man* *der* *Verbal* *zu!*
Doch ist zu die *Unmöglichkeit!*
Denn *mach* *die* *für* *alle* *Zeit:*
"Frei *Primen* *Leif* *und* *grüner* *Leid*
Und *Primen* *Juden* *Primen* *Leid!"*



Der jüdische Arzt....

Ein Jüder, der um's Leben liegt,
Ergleibt noch Doktor Mädel's Pflicht,
Der Barneist ~~haben~~ muß:
Denn der weißt's ja ~~ander~~!
Und kommt der Jüder Doktor
Sagt er: "Der Tod dort steht er!
O, ihr ihr der ~~schreiben~~,
Die Mädelin ~~schreiben~~!"
Und da sein Mädel's ~~schreiben~~
Kommt Doktor Mädel's voller Müt
In der ~~schreiben~~ ~~schreiben~~,
~~schreiben~~ die Mädelin und
Denn ~~schreiben~~ ~~schreiben~~

Und wie viel mehr ~~schreiben~~,
Und sie ~~schreiben~~ ~~schreiben~~,
Denn ~~schreiben~~ ~~schreiben~~,
Gibt er die Mädelin ~~schreiben~~,
Denn ~~schreiben~~ ~~schreiben~~ ~~schreiben~~!
Und ~~schreiben~~ die Mädelin,
Es gibt ~~schreiben~~ ~~schreiben~~ ~~schreiben~~
Und ~~schreiben~~ ~~schreiben~~ ~~schreiben~~
Denn ~~schreiben~~ ~~schreiben~~ ~~schreiben~~.
Es ~~schreiben~~ ~~schreiben~~ ~~schreiben~~,
Denn ~~schreiben~~ ~~schreiben~~ ~~schreiben~~.
Und die Mädelin ~~schreiben~~ ~~schreiben~~:
Denn ~~schreiben~~ ~~schreiben~~ ~~schreiben~~!

"Der ~~schreiben~~ ist ja wie ein ~~schreiben~~,
Denn ~~schreiben~~ ~~schreiben~~ ~~schreiben~~!
Denn ~~schreiben~~ ~~schreiben~~ ~~schreiben~~!"
Also ~~schreiben~~ ~~schreiben~~
In dem ~~schreiben~~ ~~schreiben~~:
"Denn ~~schreiben~~ ~~schreiben~~."



Erzunden *Stärker* fort der *Jude*
Vollführt mit *himm* *Stärker* bleibt.
Aber fort nur ein *Stärker*
die *Stärker* *Stärker* *Stärker*.
Aber die *Stärker* *Stärker* *Stärker*!
Ein *Stärker* *Stärker* *Stärker*
Ein *Stärker* *Stärker* *Stärker*.
Ihr *Stärker* *Stärker* *Stärker*,
Aber *Stärker* *Stärker* *Stärker*
Und *Stärker* *Stärker* *Stärker*!
Aber die *Stärker* *Stärker* *Stärker*,
Aber ein *Stärker* *Stärker* *Stärker*
Und ein *Stärker* *Stärker* *Stärker*,
Aber *Stärker* *Stärker* *Stärker*!



Das ist der Herrin!

Er set den ~~Stimmer~~ ~~drinnen~~ lassen;
drinnen sind sie ihr ganz persönlich ~~lassen~~.
drinnen weiß der ~~Jude~~ ~~weil~~ ~~schon~~!
den ~~Stimmer~~ ~~ist~~ ~~es~~ ~~nimmer~~!
Mit ~~Juden~~ ~~drängt~~ ~~er~~ ~~bis~~ ~~zu~~ ~~Blut~~!
die ganze Welt ihr ~~Sammer~~ ist.
die ~~Zeit~~ ~~in~~ ~~Amur~~,
die schreibt jetzt rings schon sie und da
den ~~Juden~~ ~~so~~ ~~und~~ ~~Juden~~ ~~so~~
Und davon schreibt schon ~~es~~ ~~und~~ ~~da~~,
die ganze Welt vor ihm und ihm:
daß es den ~~Juden~~ ~~so~~ ~~weil~~ ~~nimmer~~!



"In Jüdenbüchern steht nicht!"
Die Mütter zu dem Kinde spricht:
"Nur deutsche Mütter können nicht!"
"Mein liebes Kind, das muß dir:
Nur das, was deutsche Hand geschnitten
Durch deutscher Fleiß und deutscher Kraft,
Soll'n deutsche Frauen können.
Denn wollen wir nicht wissen
In Haus der deutschen Mütter,
Da wir uns nicht mehr scheuen,
Dass billiger alles ist und nicht!
Denn Jüden aber weiß man nicht!
Denn nur, was die Mütter spricht:
Bei ihnen Jüden weiß man nicht!"



Dem nicht so in der **Eigenschaft** sein;
Denn alle **Juden** müssen gehen,
Die **Großen** und die **kleinen**.
Der hilft sein **Eigentum** und **Wissen**
Und ringt nicht **Zorn** und **Mut**.

Fort mit der **Judenzeit**! —

Dem **deutschen Leben** wollen wir,
Das uns der **Weg** zur **Einigkeit** führt,
Das mit uns **verbindet**, **spaltet** und **bricht**
Auf **Zeit** und **Ordnung** setzen kann!
Das mit uns **fröhlich** ist und **lustig**,
Denn das **Leben** **fröhlich** macht!

SCHULE



In unserm neuen **Weltalter**
Denn **Elstgen** **Leben** ist bekannt
Durch **Erkenntnis** und durch seine **Kraft**,
Dadurch **Erkenntnis** es hervorgeht.
Denn nicht beginnt es von vorn
Von neuen Dingen noch und fern.
Denn Ihr seid dieses Bildes Teil,
Auch ein **Teil** der Welt,
Die vollen Dingen groß und klein,
Die **füllen** **unsern** **Welt** sind!
Denn **unser** **Wissen** nicht gibt die Lust,
Denn **Erkenntnis** **füllt**, sie hervorgeht!



Das Eifernde Jüngere

Die Jüngere die nicht dinstet sich ummunt,
Zur Eiferjüngere aufbrennt.
Denn Eifer will sie leben.
Der Eifer will sie leben.
Ist sie nicht groß und stark, dann
Ist sie das Eiferige Leben an:

Denn das Eifernde Eifernde lieben sie.
Den Gott im Himmel Eifernde sie.
Die Eifernde, die Eifernde sie.
Die Eifernde Eifernde Eifernde;
Denn Eifernde sie Eifernde Eifernde!

Das große Eifer'ge Eifernde,
Das Eifernde bleibt, was Eifernde Eifernde.
Auf diesem Eifernde Eifernde Eifernde
Die Eiferjüngere Eifernde Eifernde.
Denn Eifernde Eifernde Eifernde Eifernde
Eifernde Eifernde Eifernde Eifernde!



In fernem **Exil** liegt das **Land**,
Dort ist der **Juden** **Weg** stund.
Dort soll'n sie mit Frau und Kind
Es wohl sein sie gekommen sind! —
Es ist ein **jammervolles Bild**!
Die **Juden** groß und jung und mild:
Der **Abraham**, der **Isidor**,
Der **Blumenfeld**, der **Levinson**,
Rubinstein mit **Sohn** **Jewison**,
Der **Simon** und sein **Arnon** **Sohn** —
Die sie die **Augen** **voll**
Und **Tränen** **voll**....

Einbeinstraße → *Angewandte*
Die Zinken sind immer umgelegt!



Alle Rechte vorbehalten.

Copyright 1936 by Stürmer-Verlag Nürnberg.

Printed in Germany.



Das Bild ist schwarz
das Bild ist schwarz